



TISLOG intra

IN DER INTRALOGISTIK

Produktinformation über die TISLOG® Software

& passende Zusatzmodule für die Intralogistik



In dieser Broschüre finden Sie ...

Schnelleinstieg in unsere Software-Ergänzungen	4
TISLOG intra	6
Wavelink Terminal-Emulation	8
Wavelink Industrial Browser™	10
Zusatzmodul DataCapturing	12
Zusatzmodul Schadensdokumentation	14
Zusatzmodul Ladeflächendokumentation	15
Zusatzmodul Sperrigkeitserfassung	16
Zusatzmodul PDF-Generierung	17
Zusatzmodul Bestandserfassung	18



TISLOG intra

ist unsere praxiserprobte Basissoftware für Lagerlogistik- und Hallenumschlag-Scanner und die perfekte Basis für die Terminal-Emulation TelnetCE von Wavelink.
... mehr auf Seite 5



Wavelink Terminal-Emulation

Die leistungsstarke, von Wavelink gelieferte Terminal-Emulation „TelnetCE“ sorgt für ein noch einfacheres Scannen von Waren und Sendungen, erhöhte Sicherheit und steigende Arbeitseffizienz bei Be- und Entladung.
... mehr auf Seite 7



Wavelink Industrial Browser™

Mit dem Wavelink Industrial Browser™ können Sie webbasierte Anwendungen einfach, sicher und effektiv in den Arbeitsablauf auf Ihrem mobilen Handterminal einbinden.
... mehr auf Seite 9



Zusatzmodul DataCapturing

Mit DataCapturing können aus der Terminal-Emulation für die weitere Nutzung außerhalb derselben Daten übernommen werden.
... mehr auf Seite 10



Zusatzmodul Schadensdokumentation

Mit Hilfe der „Schadensdokumentation“ können direkt nach deren Feststellung vor Ort Schäden unkompliziert dokumentiert und mit den Sendungsdaten verknüpft werden.
... mehr auf Seite 12



Zusatzmodul Ladeflächendokumentation

Mit Hilfe der „Ladeflächendokumentation“ kann der Be- und Entladeprozess lückenlos dokumentiert und mit Wechselbrückennummer, Fahrzeugkennzeichen oder einer Borderonummer verknüpft werden.
... mehr auf Seite 13

Schnelleinstieg in unsere Software & Ergänzungen



Zusatzmodul Sperrigkeitserfassung

Das Zusatzmodul Sperrigkeitserfassung ermöglicht die lückenlose Dokumentation sperriger Sendungen im Wareneingang.
... mehr auf Seite 14



Zusatzmodul PDF-Generierung

Das Modul PDF-Generierung ermöglicht die Erstellung eines PDF-Beleges mit Informationen aus der Schadensdokumentation oder der Sperrigkeitserfassung.
... mehr auf Seite 15



Zusatzmodul Bestandserfassung

Das Zusatzmodul Bestandserfassung dient der einfachen papierlosen Erfassung und Dokumentation von Objekten und beispielsweise Schäden an diesen.
... mehr auf Seite 16

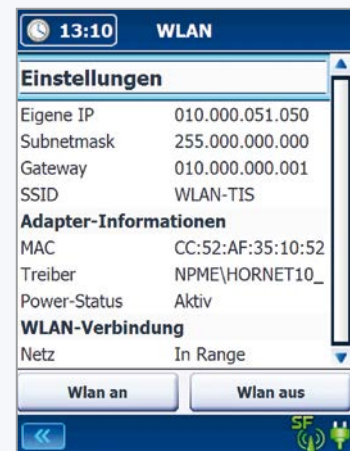
Software-Vorschau



Screen1: Hauptmenü



Screen2: Untermenü Konfiguration



Screen3: WLAN Konfiguration

Hinweis

Die Gerätelizenz ist gebunden an den Gerätetyp, für den sie beim Kauf ausgeliefert wird, weil jeder Gerätetyp spezifische Anpassungen der Softwarekonfiguration erfordert. Eine Übertragung der Gerätelizenz auf einen anderen von TIS freigegebenen Gerätetyp zu einem späteren Zeitpunkt ist grundsätzlich möglich, ist jedoch mit Kosten verbunden.

Wir beraten Sie gern, wenn Sie mehr Informationen benötigen.

TISLOG intra - Unsere praxiserprobte Basissoftware für Lagerlogistik- und Hallenumschlag-Scanner

TISLOG in der IntraLogistik (TISLOG intra) ist die perfekte Basis für die Terminal-Emulation TelnetCE von Wavelink. TISLOG intra mit eingebetteter TelnetCE (TelnetCE bitte separat bestellen) stellt dem Lagermitarbeiter eine stabile und sichere Arbeitsumgebung zur Verfügung, die den direkten Zugriff auf das Hostsystem ermöglicht.

Dadurch werden Störungen und Fehlbedienungen auf ein Minimum reduziert und administrative Eingriffe weitestgehend vermieden - gerade bei den üblichen Arbeitszeiten außerhalb der Bürozeiten ist dies ein deutlicher Beitrag zur Qualitätssteigerung.

Die Leistungsmerkmale von TISLOG intra in Verbindung mit TelnetCE

- Das Betriebssystem des Gerätes wird für den normalen Benutzer abgeriegelt, sodass er sich ausschließlich in der Arbeitsumgebung der Terminal-Emulation und freigegebener Zusatzmodule bewegen kann.
- Die WLAN-Verbindung wird im Hintergrund ständig überwacht und die WLAN-Verfügbarkeit mittels eines Symbols in der Statuszeile angezeigt.
- Der aktuelle Akku-Zustand wird in der Statuszeile signalisiert.
- Bei Störungen der WLAN-Verbindung wird das Scannermodul abgeschaltet, sodass Scannungen außerhalb der Host-Anwendung zuverlässig unterbunden werden.
- Das Adminmenü: Für die Administratoren steht eine Service-Oberfläche zur Verfügung, um sehr einfach die Verfügbarkeit von WLAN und die Netzwerkparameter des Gerätes zu überprüfen.

Weitere Leistungsmerkmale

- Bei Verwendung des TISLOG-Kommunikationsservers stehen Ihnen alle Vorteile TIS-Service zur Verfügung.
- Über den TISLOG-Kommunikationsserver können Konfigurations- und Software-Updates durchgeführt werden. Die Verfügbarkeit von WLAN und die Netzwerkparameter des Gerätes können einfach überprüft werden.

IHR NUTZEN



- System ist geschützt vor Fehlbedienungen der Anwender
- Entlastung der eigenen IT- Mitarbeiter
- Geräte sind mit TISLOG intra direkt einsetzbar
- Einfache Software- und Konfigurationsupdates über Kommunikationsserver, zum Beispiel über WLAN



MODULE

Optionale Komponenten

Als Ergänzungen zu „TelnetCE“ gibt es folgende – teils kostenfreie – optionale Komponenten, die den Betrieb von TelnetCE im Netzwerk noch einfacher gestalten:

Proxy-Server

Da zum Beispiel Lagerarbeiter innerhalb der Verladehalle mit dem Mobilgerät ständig in Bewegung sind und so in Wechselbrücken geraten können, treten bei der Stabilität der WLAN-Versorgung manchmal Probleme auf. Der kostenfreie Proxy-Server Wavelink „TermProxy“ verhindert Verbindungsabbrüche und somit die Notwendigkeit der erneuten Anmeldung des Mitarbeiters. Sobald das Gerät wieder in WLAN-Reichweite ist, kann die Arbeit in der Terminal-Emulation ohne Zeitverlust fortgesetzt werden.

Lizenz-Server

Besonders bei mehreren mobilen Geräten, die innerhalb einer Halle gleichzeitig für die Beladescannung genutzt werden, empfiehlt sich der Einsatz des Wavelink Lizenz-Servers. Damit entfällt der hohe administrative Aufwand, jedem Mobilgerät eine einzelne Lizenz zuzuweisen. Die Mobilgeräte melden sich automatisch am Lizenz-Server an und holen sich ihre Lizenz.

Hinweis

Die Wavelink-Lizenz ist gebunden an den Gerätetyp, für den sie bei Kauf ausgeliefert wird. Bei Ersatz- oder Neubeschaffung von Geräten muss auch die Lizenz neu erworben werden. Wir beraten Sie gerne, wenn Sie mehr Informationen benötigen.

Wavelink „TelnetCE“ für Ihr TISLOG-System – Alle wichtigen Vorteile im Überblick

- Leistungsstarke und verlässliche Lösung zur Terminal-Emulation
- Einfaches Scannen von Waren/Sendungen, während sich Mitarbeiter frei in der Halle bewegen können
- Zentrale Administration der Terminal-Emulation
- Hohe Verbindungs- und Betriebssicherheit während der Session
- Bestes Produkt auf dem Markt – ermittelt nach der Analyse und dem Vergleich verschiedener Softwarelösungen durch TIS und unsere Partner

Gerne beraten wir Sie zu den Möglichkeiten der Nutzung von „TelnetCE“ im Rahmen Ihres TISLOG-Systems und erstellen Ihnen ein individuelles Angebot. Rufen Sie uns einfach an unter 02871-2722-0.



Terminal-Emulation TelnetCE

Terminal-Emulationen kommen mittlerweile bei zahlreichen Arbeitsprozessen in der Speditionsbranche zum Einsatz – so zum Beispiel beim Scannen von Waren in der Nahverkehrs-Be- und Entladung.

Auch das mobile Auftragsmanagementsystem TISLOG setzt auf die Vorteile der Terminal-Emulation. Mit „TelnetCE“ bietet TIS eine leistungsstarke, von Wavelink gelieferte Terminal-Emulation für zentrale AS/400- und Unix/Linux-basierte Serversysteme an.

„TelnetCE“ sorgt für ein noch einfacheres Scannen von Waren und Sendungen, erhöhte Sicherheit und steigende Arbeitseffizienz bei der Be- und Entladung.

Die Datenverarbeitung findet dabei ausschließlich auf dem zentralen Server und nicht auf dem Mobilgerät statt. Optionale Komponenten wie Proxy- oder Lizenz-Server erlauben ein kontinuierlich stabiles und professionelles Arbeiten bei gleichzeitig geringem administrativem Aufwand.



Funktionsweise

Während des Scannens beim Be- und Entladen sind die Mobilgeräte der TISLOG-Lösung über eine WLAN-Verbindung mit dem zentralen Server (Hostsystem) verbunden. Die Daten werden direkt („online“) gescannt und mit dem Server abgeglichen.

Die vom Server erzeugten Daten werden zur Ausgabe umgeleitet und auf dem Mobilgerät dargestellt.

Vereinfacht gesagt: Das Mobilgerät agiert als Bildschirm und Tastatur des zentralen Servers – daher ist eine stabile und permanente WLAN-Versorgung erforderlich.

Für dieses „direkte“ Arbeiten auf dem Server wird eine spezielle Software benötigt – die sogenannte Terminal-Emulation.

Je nach Server (Unix, Linux, AS/400, Windows®) wird eine spezielle Emulationssoftware benötigt. Wavelink liefert drei verschiedene Versionen der Software „TelnetCE“:

- TelnetCE 2-in-1 zur Emulation von 5250 und 3270
- TelnetCE 2-in-1 zur Emulation von VT und HP
- TelnetCE 4-in-1 zur Emulation von 5250, 3270, VT und HP

Für die individuelle Anpassung der Terminal-Emulation stehen zahlreiche Optionen zur Auswahl. Von der Batterieanzeige über spezielle Scan-Eigenschaften bis hin zur Anzeige der WLAN-Feldstärke.





BROWSER

Wavelink Industrial Browser™



Wavelink Industrial Browser™

Mit dem Wavelink Industrial Browser™ können Sie webbasierte Anwendungen einfach, sicher und effektiv in den Arbeitsablauf auf Ihren Handterminal einbinden.

Der Wavelink Industrial Browser™ ist ideal für eine Vielzahl von Anwendungen, Geräten und Nutzern im Bereich mobiler Datenerfassung und -verarbeitung.

Mit den auf den meisten Geräten ausgelieferten Standard-Browsern begegnen Sie im Arbeits-Alltag häufig Defiziten, die mit dem Industrial Browser™ der Vergangenheit angehören.

Der Wavelink Industrial Browser™ ist die perfekte Lösung selbst für anspruchsvollste Arbeitsumgebungen und wird sowohl den Anforderungen von Nutzern gerecht, die webbasierte Anwendungen parallel zur Terminal-Emulation auf dem Handterminal nutzen möchten, als auch von Anwendern, die von älteren, textbasierten Anwendungen, wie beispielsweise Terminal-Emulationen, zu moderneren, grafikbasierten Anwendungen wechseln möchten.

Die einzigartigen Funktionen des Industrial Browsers™, wie Full-Screen-Darstellung, Session Monitoring, Unterstützung von Barcode- bzw. Scan-Funktionen, Sprachsteuerung und RFID-Technologien, sowie Statusanzeige für Akkumhaltbarkeit und Funkverbindung, maximieren die Produktivität Ihrer mobilen Mitarbeiter und minimieren Ihre Support- und Verwaltungskosten.

Leistungsmerkmale

Sessions

- Der Wavelink Industrial Browser™ ermöglicht die Session-Überwachung und -Verfolgung, sodass auftretende Probleme einfacher und schneller analysiert und behoben werden können.
- Die gleichzeitige Ausführung mehrerer Web-Sitzungen und einfacher Wechsel zwischen den Sitzungen und Ihrer Terminal-Emulation ist über Hardware-Tasten möglich.
- Speziell entwickelte, konfigurierbare Hot-Keys für: Verbergen/Anzeigen, SIP, Beenden, Zurück, Vorwärts, Home, Aktualisieren und Textgröße.

Wireless-Updates

Über eine zentrale Konsole können Wavelink Terminal-Emulations-Parameter und das Handterminal aus der Ferne per drahtloser Verbindung aktualisiert werden.

Out-of-Range- und Roaming-Unterstützung

Der Industrial Browser™ bietet programmierbare Out-of-Range-Schwellenwerte, visuelle Echtzeit-Anzeige der Funkverbindung und gewährleistet die Aufrechterhaltung von Anwendungen auch im Fall einer Out-of-Range-Situation.

JavaScript

Unterstützung von Druckern, Barcode-Scannung und RFID-Readern, außerdem Konfigurations- und Bedienoptionen (z.B. für Drucken, Scannen).



MODULE

Software-Vorschau: DataCapturing in der Sperrigkeitserfassung

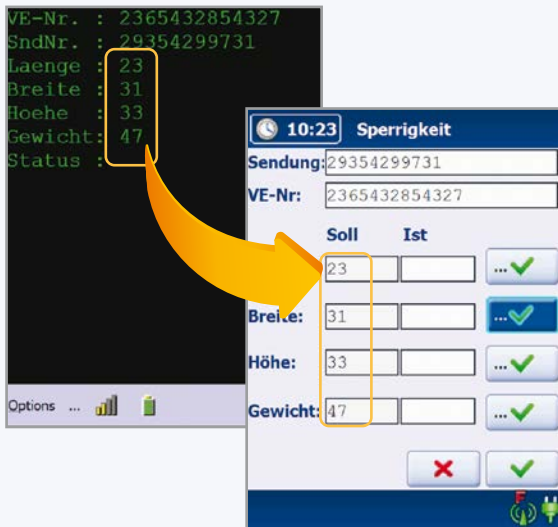


Abb.1: Datenübernahme Soll-Werte aus Terminal-Emulation für die Sperrigkeitserfassung



Abb.2: Messung und Datenübernahme der Ist-Werte in die Sperrigkeitserfassung

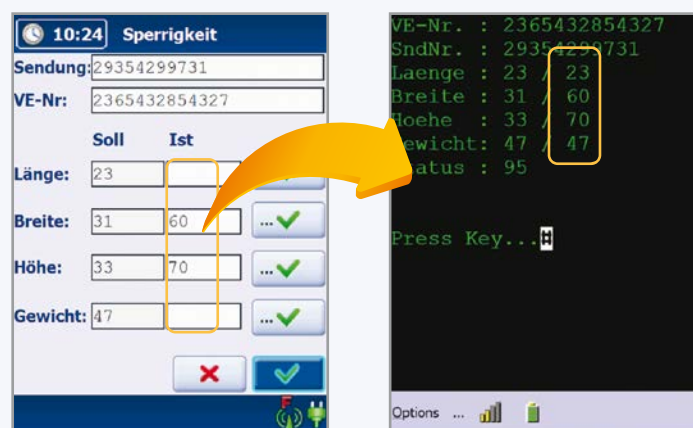


Abb.3: Datenübergabe der Ist-Werte aus der Sperrigkeitserfassung in die Terminal-Emulation



Das Zusatzmodul "DataCapturing"

ist eine von TIS entwickelte Optical-Character-Recognition-Software (OCR).

Diese verwandelt das aktuelle Display des Handterminal, zum Beispiel mit Sendungsnummer und Schadenscode bei einer Schadensdokumentation in maschinenlesbare Zeichen.

Aus einer Terminal-Emulation können Daten normalerweise nicht einfach übernommen werden, da die eigentliche Applikation auf einem Server läuft und nicht auf dem Handterminal. Das Handterminal dient in diesem Fall lediglich zur Anzeige und als Erfassungsgerät. Die Datenverarbeitung selbst findet jedoch auf dem Server statt.

Software-Vorschau: DataCapturing in der Schadensdokumentation

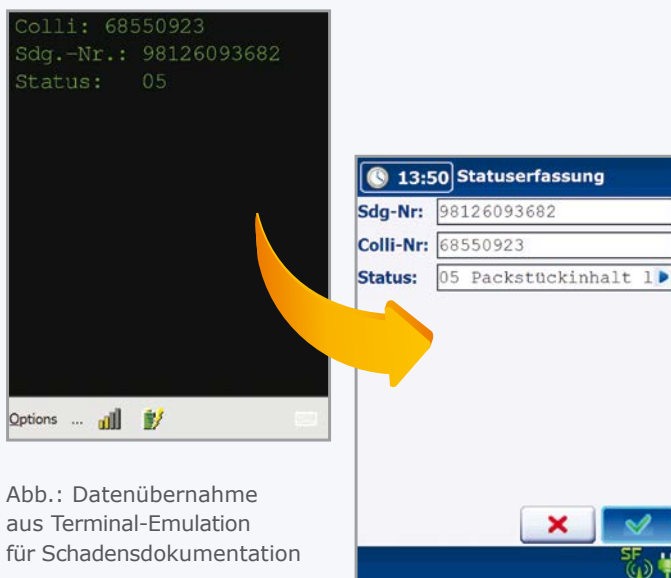


Abb.: Datenübernahme aus Terminal-Emulation für Schadensdokumentation

IHR NUTZEN



- Kein doppeltes Scannen notwendig
- Einfache Verwendung von notwendigen Daten aus der Terminal-Emulation
- Einfaches Zurückschreiben von in TISLOG ermittelten Daten in die Terminal-Emulation
- Zeitersparnis in Ihrem Arbeitsprozess

Um protokollunabhängig zu bleiben, hat sich TIS für den Weg mittels OCR entschieden, mit Hilfe derer definierte Informationen aus den Masken in TISLOG übernommen werden können, wie zum Beispiel Daten für die Schadensdokumentation oder für die Sperrigkeitserfassung.

Umgekehrt können Daten auch von TISLOG in freie Felder der Terminal-Emulation zurück geschrieben werden, sehr praktisch beispielsweise bei der Sperrigkeitserfassung.

Die Soll-Daten werden aus der Terminal-Emulation ausgelesen und angezeigt.

Mit dem Modul „Sperrigkeitserfassung“ können nun die Ist-Werte ermittelt und nach Erfassungsabschluss direkt in die freien Ist-Felder in der Terminal-Emulation übernommen werden und stehen dann auch im Kundensystem zur weiteren Verarbeitung zur Verfügung.



MODULE

Zusatzmodul "Schadensdokumentation"

Da Terminal-Emulationen die technischen Möglichkeiten moderner Lagerscanner - wie zum Beispiel die Fotofunktion - nicht unterstützen, war schnelle, einfache und zuverlässige Dokumentation von Schäden für Terminal-Emulationen bislang nicht möglich.

Unser Zusatzmodul "Schadensdokumentation" ermöglicht das gewohnte Arbeiten mit der Terminal-Emulation, während die neue TIS-Software im Hintergrund bereitsteht.

Durch einen frei konfigurierbaren „Trigger“ – zum Beispiel einen speziellen Schadensstatus – wird das Modul "Schadensdokumentation" aktiviert.

Der Mitarbeiter erhält über das Display seines mobilen Gerätes genaue Angaben, was er zu tun hat und kann Fotos erfassen, ohne die Emulation zu verlassen.

Dabei werden den Fotos die für die automatisierte Weiterverarbeitung benötigten Daten wie Sendungs- oder Packstücknummer zugeordnet. Die Benutzerführung des Moduls kann individuell eingestellt werden. So kann zum Beispiel das Erfassen von drei Aufnahmen - ein Detailfoto, ein Bild des gesamten Packstücks und ein Foto des Lieferscheins – vorgegeben werden.

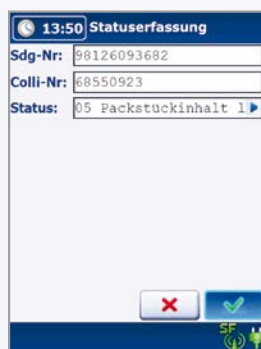
Nachdem der Schaden erfasst wurde, werden die Daten über den TISLOG-Server in ein gewünschtes Zielverzeichnis abgelegt oder können ohne TISLOG-Server direkt auf einem FTP-Server für die weitere Verarbeitung abgelegt werden.

Der vereinfachte Ablauf führt zu einer lückenlosen Dokumentation aller Schäden.

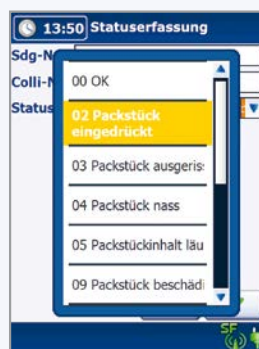
Leistungsmerkmale

- Aufruf per definiertem gescanntem Barcode oder/und über Funktionstaste aus der Terminal-Emulation
- Der Anwender wird durch die Erfassung geführt
- Konfigurierbare Anzahl von Pflichtfotos und optional weiteren Fotos
- Austausch einzelner Bilder bevor der Vorgang final abgeschlossen wird
- Speicherung von Daten, wie zum Beispiel Packstücknummer in EXIF Feldern der Bilddatei
- Direkte Datenablage auf einem FTP-Server oder an beliebigen Orten über den TISLOG-Server

Software-Vorschau



Screen1: Statuserfassung



Screen2: Statusauswahl



Screen3: Fotoerfassung

IHR NUTZEN

- Qualitätssteigerung, da jeder Mitarbeiter Schäden dokumentieren kann
- Wirkungsvoller Schutz vor Regressforderungen
- Kostenersparnis, da Bilder direkt mit Packstücknummern „verheiratet“ werden





Zusatzmodul "Ladeflächendokumentation"

Da Terminal Emulationen die technischen Möglichkeiten moderner Lagerscanner - wie zum Beispiel die Foto-funktion - nicht unterstützen, war schnelle, einfache und zuverlässige Dokumentation von Ladezuständen für Terminal Emulationen bislang nicht möglich.

Unser Zusatzmodul "Ladeflächendokumentation" ermöglicht das gewohnte Arbeiten mit der Terminal Emulation, während die neue TIS-Software im Hintergrund bereitsteht.

Per Funktionstaste wird das Modul "Ladeflächendokumentation" aktiviert.

Der Mitarbeiter erhält über das Display seines mobilen Gerätes genaue Angaben, was er zu tun hat und kann Fotos erfassen, ohne die Emulation zu verlassen.

Dabei werden den Fotos die für die automatisierte Weiterverarbeitung benötigten Daten, wie die Borderonummer zugeordnet.

Die Benutzerführung des Moduls kann individuell eingestellt werden.

So kann zum Beispiel das Erfassen von zwei Aufnahmen der Ladefläche und weiterer optionaler Bilder, beispielsweise zur Dokumentation der Ladungssicherung vorgegeben werden.

Nachdem die Daten erfasst wurden, werden die Daten über den TISLOG Server an einem gewünschten Platz abgelegt oder können ohne TISLOG Server direkt auf einem FTP Server für die weitere Verarbeitung abgelegt werden.

Der vereinfachte Ablauf führt zu einer lückenlosen Dokumentation bei der Be- und Entladung.

Diese bietet verbesserten Schutz vor Regressforderungen und beispielsweise bei Kontrollen bessere Nachweismöglichkeiten, dass Richtlinien zur Ladungssicherheit und sonstige Vorschriften eingehalten worden sind.

Leistungsmerkmale

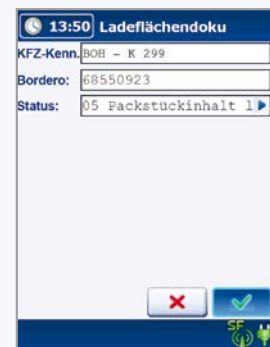
- Aufruf per Funktionstaste aus der Terminal Emulation
- Der Anwender wird durch die Erfassung geführt
- Konfigurierbare Anzahl von Pflichtfotos und optional weiteren Fotos
- Austausch einzelner Bilder bevor der Vorgang final abgeschlossen wird
- Speicherung von Daten, wie zum Beispiel Sendungsnummer in Exif Feldern der Bilddatei
- Direkte Datenablage auf einem FTP Server oder an beliebigen Orten über den TISLOG Server

IHR NUTZEN



- Bessere Nachweismöglichkeiten bei Kontrollen
- Wirkungsvoller Schutz vor Regressforderungen
- Kostenersparnis durch direktes „Verheiraten“ der Bilder mit der Wechselbrückennummer, Fahrzeugkennzeichen oder einer Borderonummer

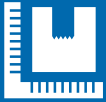
Software-Vorschau



Screen1: Datenerfassung



Screen2: Fotoerfassung



MODULE

Das Zusatzmodul "Sperrigkeitserfassung"

ermöglicht die lückenlose Dokumentation sperriger Sendungen im Wareneingang.

Sie können Sperrigkeitsparameter wie Länge, Breite und Höhe sowie das Gewicht des Packstücks erfassen und mit Beleg-Fotos verknüpfen.

Eine technische Erweiterung ist die automatisierte Erfassung der Abmessungen visuell anhand eines Fotos unter Zuhilfenahme eines Entfernungsmessers („elektronischer Zollstock“).

Über eine Eingabemaske können Länge, Breite, Höhe und das Gewicht der Sendung manuell erfasst werden. Zu jeder Dimension kann ausserdem ein Foto aufgenommen werden. TISLOG startet anschließend die Kantenerkennung und stellt die ermittelten Kanten im Bild dar. Sollten die Kanten nicht passend sein, ist eine Auswahl zwischen Alternativen in einfachen Schritten möglich.

Die zu Beginn von Hand eingegebenen Dimensionen der Sendung werden als Maßpfeile zwischen den beiden Kanten in das ausgewählte Bild eingetragen.

Ist der Entfernungsmesser am Gerät vorhanden, so ermittelt TISLOG das Maß selbständig und trägt es automatisch im Bild ein. Nach erfolgreichem Abschluss der Fotoerfassung wird das ermittelte Maß ebenfalls automatisch in die Eingabemaske übernommen.

Sofern eine mobile Waage über Bluetooth® an das Gerät angebunden ist, wird das von der Waage ermittelte Gewicht in das entsprechende Feld der Sperrigkeitserfassung eingetragen. Ist keine Waage vorhanden, kann das Gewicht auch manuell registriert werden.

Nach Komplettierung des Erfassungsvorgangs werden alle erfassten Daten und Bilder an einen FTP-Server übertragen.

Falls Sie den TISLOG-Server nutzen, können die Daten an beliebigen Orten abgelegt werden.

Mit unserem Zusatzmodul Sperrigkeitserfassung wird die Erfassung von sperrigen Gütern einfach und nahtlos in Ihre Arbeitsprozesse integriert.



IHR NUTZEN

- Mobile Lösung, flexibel einsetzbar
- Einfach in Ihre laufenden Arbeitsprozesse integrierbar
- Beschleunigte Erfassung der Sperrigkeitsdaten
- Aussagekräftige Dokumentation von Sperrigkeiten

Dadurch:

- Einfachere Abrechnungsmöglichkeit von sperrigen Gütern (da aussagekräftig dokumentiert)
- Höherer Umsatz
- Bessere Planungsmöglichkeit der Fahrzeugauslastung

Software-Vorschau



Screen: Packstückfoto mit Maßpfeilen

Zusatzmodul "PDF-Generierung"



Abb.: Beispiel PDF

Das Modul ermöglicht die Erstellung eines PDF-Beleges mit Informationen aus der Schadensdokumentation oder der Sperrigkeitserfassung. Dieser kann zum Beispiel als Schadensmeldung weitergereicht werden.



IHR NUTZEN

- Pro Vorgang eine übersichtliche Datei
- Fertiger Bericht für Ihr Archiv und / oder zur Weiterleitung an den Versender / Versicherer
- Ihrem Unternehmen angepasstes Design

Leistungsmerkmale

- Beleg kann mit dem Unternehmenslogo versehen werden und wenn gewünscht zusätzlich auch mit einem Kooperationslogo
- Erstellte Fotos werden in einem PDF dargestellt
- Erfasste Informationen aus der Schadensdokumentation oder Sperrigkeitserfassung können zusätzlich textlich im PDF festgehalten werden
- Für die Ablage des PDF Beleges gibt es **zwei Möglichkeiten**:
 - Mit TISLOG-Server kann das PDF automatisiert an einem freiwählbaren Ort abgelegt werden
 - Ohne TISLOG-Server erfolgt die Übertragung mittels FTP



MODULE

Das Zusatzmodul "Bestandserfassung"

gibt Ihnen ein flexibles Tool an die Hand, mit dem beliebige Bestandslisten durch Barcode-Scannung erstellt werden können. So erübrigt sich in vielen Fällen das händische Ausfüllen von Papierunterlagen und Beschädigungsformularen.

Durch einfaches Scannen eines Barcodes an beliebigen Objekten (z.B. Packstücken, Ladegefäßen, Lademittel, Wechselbrücken, Container etc.) wird eine Bestandsliste erzeugt.

Zu den gescannten Objekten kann jeweils ein Status vergeben werden. Die erzeugte Bestandsliste wird als Datei mit eventuell erstellten Fotos über den TISLOG-Server an einen beliebigen Ort abgelegt.

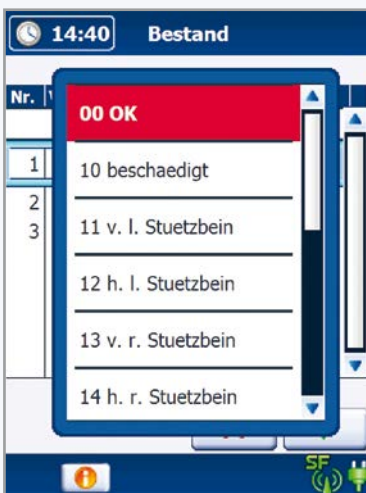
Die Daten stehen dort zur weiteren Verarbeitung zur Verfügung.

IHR NUTZEN

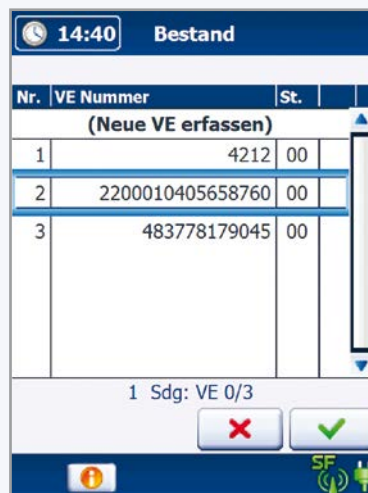


- Einfache papierlose Erfassung von Objekten
- Einfache Dokumentation von zum Beispiel eventuellen Schäden an den Objekten
- Einfache Weiterverarbeitung in weiterführenden Systemen

Software-Vorschau



Screen1: Statusvergabe



Screen2: Bestandsliste mit Einträgen



Screen3: Fotoerfassung



TIS Technische Informationssysteme GmbH
Müller-Armack-Str. 8
D-46397 Bocholt

Tel.: (02871) 2722-0
Fax: (02871) 2722-99
info@tis-gmbh.de



www.tis-gmbh.de

